

Die Brücke

SOMMER 2020



AN(GE)DACHT
SEITE 2+3

EINDRÜCKE AUS
MEINER KONFI-ZEIT
SEITE 9

UNSERE
GOTTESDIENSTE
SEITE 10+11

An(ge)dacht



GRUSS AUS DER ARCHE

In diesen Tagen habe ich eine biblische Geschichte neu entdeckt. Sie steht am Anfang der Bibel, 1. Mose 8. Ich meine die Geschichte von Noah in der Arche. 40 Tage lang ist es bereits immer schlimmer geworden. Damals war es die Flut, heute ist es das Virus. Noah lebt mit seiner Familie in dem Holzkasten, den er sich gebaut hat. Alles ist dicht und verschlossen. Kaum Luft

2

dringt durch. Es ist dunkel. Noah staunt, wie sich alle in ihr Schicksal fügen, Menschen und Tiere. Wie friedlich und ruhig geht es hier zu! Unendlich scheint die Zeit des Wartens.

Ich kann jetzt etwas besser verstehen, wie es Noah ergangen sein mag. Ich sitze auch schon seit 14 Tagen in meiner Arche und es wird noch eine Weile dauern, bis ich wieder heraus kann. Noah hatte kein Internet, nicht einmal Licht zum Lesen. Da geht es mir besser. Ob er auch irgendwann angefangen hat, überall Staub zu wischen, um wenigstens irgendetwas zu arbeiten, so wie ich das in den letzten Tagen getan habe? Ob er von Tier zu Tier ging, ihnen über die Köpfe streichelte und sie an den Ohren kraulte, damit sie weiter ruhig blieben und keine Angst bekommen? Ob die Familie noch etwas zu bereden hatte? Ob es Geschichten zu erzählen gab?

Wie ging es Noah in dieser unendlichen Zeit des Wartens? Zunächst die 40 Tage, in denen alles immer schlimmer wurde. Dann kam die erste Entwarnung: Rückgang der Flut. Aber jetzt ist erst recht Geduld gefordert. In Noah schreit es: Ich muss doch raus, ich muss säen und ernten, ich muss aufräumen und Holz hacken für den Winter. Ich muss einfach nur an die frische Luft.

Doch dann lese ich in 1. Mose 8,3: „Da verliefen sich die Wasser und nahmen immer mehr ab nach 150 Tagen.“ Dann tut es einen Ruck und die Arche strandet auf einem Berg. Aber es dauert weitere drei Monate,

bis sich die Wasser verlaufen haben. Erst jetzt öffnet Noah ein Fenster und lässt einen Raben fliegen. Aber es ist immer noch zu früh, der Rabe findet nichts und kehrt zurück. Noch einmal 40 Tage muss Noah warten. Schließlich heißt es: Er ließ eine Taube fliegen. Sie kam am Abend zu ihm zurück und hatte ein frisches Ölblatt in ihrem Schnabel. Ich staune über Noah, über seine unendliche Geduld. Ich lerne von ihm. Auch das: Als Noah mit allen Bewohnern der Arche wieder seinen Fuß auf festen Boden setzte, begann er sein neues Leben mit einem Gottesdienst, voll Dank für seine Rettung und voll neuer Ideen für die Zukunft. Eine Zukunft in noch engerer Freundschaft mit Gott, als je zuvor. Und es wird erzählt: Noah pflanzte einen Weinberg und trank ein Glas Riesling. Darauf freue ich mich auch.

Ihr Matthias Uhlig

Sasbach 29.03.2020

3



Aufgrund der aktuellen Lage sind alle Termine und angekündigten Veranstaltungen in dieser Gemeindebrief-Ausgabe unter Vorbehalt. Sollten Absagen notwendig sein oder Angebote in veränderter Form stattfinden, werden wir entsprechend informieren.

Informiert

NEUES AUS DEM PFARRAMT -

INFORMATIONEN ZUR VAKANTEN PFARRSTELLE I

Da sich auch auf die zweite Ausschreibung für die vakante Pfarrstelle I unserer Gemeinde niemand beworben hat, ist ab Herbst ein Springereinsatz geplant. Dieser Springer-Pfarrer wird für Vakanzen im Kirchenbezirk eingesetzt und dann ab Oktober auch in Achern tätig sein.

VERSCHIEBUNG DER KONFIRMATIONSTERMINE

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Konfirmationsgottesdienste in den Herbst verschoben: 11.10.2020 Gruppe von Diakon Schunder und 18.10.2020 Gruppe von Pfarrerin Bessler-Koch. Die Entwicklungen und Rahmenvorgaben bis dahin müssen wir abwarten.

Katrin Bessler-Koch

NEUES AUS DEM BEREICH ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Der Kirchengemeinderat hat zu Beginn des Jahres einen Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit gegründet. Ein Team um Dirk Jöst betreut unsere Homepage. Zum anderen hat sich ein neues Redaktionsteam für den Gemeindebrief gebildet: Katrin Bessler-Koch, Eva Graf, Monika Gunz, Kornelia Kern und Katrin Veit werden sich zukünftig um Inhalt und Layout unserer "Brücke" kümmern. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Monika Gunz, die über viele Jahre hinweg mit Unterstützung ihres Mannes das Layout des Gemeindebriefs übernommen und darin viel zusätzliche Zeit investiert hat!

Nach der Homepage hat nun auch unser Gemeindebrief ein neues Design bekommen und bei den Inhalten wurde manche Idee umgesetzt - wir wünschen viel Freude beim Lesen und Entdecken!

In einem weiteren Schritt wollen wir schließlich als verbindendes Element für alle Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit ein Logo für unsere Kirchengemeinde entwickeln, um Identifikation und Wiedererkennung zu erreichen.

Eva Graf

SAMMLUNG „WOCHE DER DIAKONIE 2020“

„MENSCHEN(S)KIND“ WOCHE DER DIAKONIE 27. JUNI-5. JULI 2020

„Menschenkind“ hört man einen Mann in der Straßenbahn laut sagen. Er läuft zur Tür am anderen Ende der Bahn und hilft einer Mutter und ihrem Sohn im Rollstuhl beim Einstieg, während andere Fahrgäste untätig bleiben. Der Mann ist seit vielen Jahren ehrenamtlich in einem Pflegeheim aktiv. Er weiß genau, welche Hürden die Beiden täglich nehmen müssen.

Um unbequeme Themen in der Gesellschaft wach zu halten und denjenigen, die leicht übersehen werden, ein Gesicht zu geben, braucht es Menschenkinder wie ihn. Menschenkinder, die aufmerksam durch ihren Alltag gehen, die sich in Politik und Gesellschaft einmischen, die Missstände und Fehlentwicklungen aufzeigen und als Anwalt der Schwachen fungieren. Menschenkinder, die ganz konkret anpacken, wo Hilfe gebraucht wird.

Menschenkinder wie der Herr aus der Straßenbahn wissen um die Liebe Gottes – und handeln in seinem Namen. Sie leben ihren christlichen Glauben und stellen sich in den Dienst ihrer Mitmenschen. Sie engagieren sich im Beruf oder im Ehrenamt und unterstützen mit ihrer Spende wichtige Projekte finanziell.

Nah bei den Menschen zu sein, die Hilfe und Unterstützung benötigen, ist für die Diakonie Baden ein ganz zentrales Anliegen. Die Diakonie setzt sich insbesondere für Menschen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen. Damit dieser Einsatz, dieser Akt der Nächstenliebe, gelingt, engagieren sich mehr als 12.000 Menschen ehrenamtlich und mehr als 37.000 hauptamtlich in diakonischen Einrichtungen oder den Kirchengemeinden. Durch die Sammlung der „Woche der Diakonie“ unterstützen Sie ganz konkrete Projekte in Baden. Bitte machen Sie mit und zeigen das Menschenkind, das in Ihnen steckt. Bringen Sie sich ein: schenken Sie Ihre Zeit oder helfen Sie mit Ihrer Spende. 20 Prozent Ihrer Spende bleibt in Ihrer Gemeinde für ihre eigenen diakonischen Aufgaben. Und weitere 30 Prozent erhält das Diakonische Werk Ihres Kirchenbezirks. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Mehr Informationen unter: www.diakonie-baden.de
oder bei Pfr. Volker Erbacher: verbacher@diakonie-baden.de

5



Vorgestellt -

MENSCHEN IN UNSERER GEMEINDE

Wir fragten: Wie erlebst du die Corona-Zeit?

6



Ein paar Monate nach meiner Konfirmation 2019 habe ich angefangen im Kapellentreff und beim Bibelentdeckerclub mit zu helfen. Leider finden diese Treffen momentan nicht statt, wegen Corona. Auch im Bezug auf meinen Alltag, der sonst ziemlich ausgefüllt ist durch Schule, Sport, Freunde und Familie, hat sich einiges dadurch geändert. Schule findet nicht statt, sportliche Aktivitäten sind auch nur begrenzt möglich und den Kontakt zu Freunden hat man zurzeit auch nur meist online. Deshalb hoffen alle, dass Corona bald vorbei ist. Denn erst jetzt wird uns wirklich bewusst, wie einem das alles fehlt, was sonst so normal ist. Und vielleicht lernt man nun über Vieles anders zu denken.

(Julia Breuer, 14, Achern)



Seit 22 Jahren bin ich Mathematik- und Physiklehrer am Gymnasium in Achern, seit 2014 Kirchenältester. Ein besonderes Herzensanliegen ist mir dabei das monatliche, ökumenische Friedensgebet im Klauskirchl geworden, aber auch die Ökumene allgemein, als Versöhnungsprojekt der ehemals verfeindeten Geschwister. Im letzten Jahr wurde die Neugestaltung unserer Homepage zum Schwerpunkt meines Engagements.

Wie ich diese Zeit der Corona-bedingten Veränderungen erlebe? Sehr gemischt! Einerseits konnte ich beim Geburtstag meiner Mutter am Karfreitag nicht in Norddeutschland sein. Das war sehr traurig.

Und ich merke, wie mir der direkte Kontakt mit vielen Menschen fehlt – besonders die freundschaftlichen Umarmungen. Aber ich erlebe diese langsame Zeit auch als Chance für mich: Ich bin gerade sehr dünnhäutig und empfindsam; ich bin besonders offen für alle wohlthuenden Eindrücke. Jede Andacht, jeder TV-Gottesdienst berührt mich in nie gekannter Intensität. Vielleicht sind auch die Menschen, die ich dabei höre, in ihrer Betroffenheit besonders authentisch und präsent. Telefongespräche vermitteln den Eindruck: viele Menschen in unserem Land werden gerade von tiefgehenden Gedanken und Gefühlen bewegt und viele blicken dabei auf eine Zukunft „nach Corona“, in der es hoffentlich achtsamer zugehen wird als zuvor.

(Dirk Jöst, 59, Obersasbach)



Seit vielen Jahre gehöre ich dem Kirchenchor und dem Flötenkreis an. Nächstenliebe ist mir wichtig. Ich mache regelmäßig Besuche in Pflegeheimen und helfe Kindern bei den Hausaufgaben. In den Gottesdiensten schöpfe ich Kraft für mein Leben und meine Aufgaben.

Mit der Coronazeit hat sich mein Alltag verändert. Trotz der Kontaktbeschränkungen bekomme ich eine Struktur in meinen Alltag. Wie wohlthuend und schön ist es, dass Gott in diesen schweren Tagen die Sonne von einem strahlend blauen Himmel scheinen lässt. Für mich ist dies ein Hoffnungsschimmer, dass alles wieder gut werden wird. Ich lasse keine Langeweile aufkommen. Kontakte zu Freunden und der Familie und den Pflegeheimen pflege ich übers Telefon. Besonders freue ich mich auf das tägliche Abendgebet um 19:30 Uhr. Ich fühle mich in einer Gemeinschaft aufgehoben, lese aufmerksam und singe bewusster im Wissen, dass viele Gemeindeglieder gerade jetzt das Gleiche tun. Froh bin ich außerdem, dass mir das Fernsehen die Möglichkeit gibt, an Gottesdiensten teilzunehmen. Auch die Andachten unserer Pfarrerin auf unserer Homepage verfolge ich.

Ich glaube fest, dass Gott uns durch diese schwere Zeit tragen wird. Täglich bitte ich ihn um seine Gnade und seinen Segen für uns alle.

(Heide Bauer, 78, Oberachern)

Gemeinsam erlebt

HERAUSGEFORDERT - GEMEINDEARBEIT IN CORONA-ZEITEN

Hätte mir noch vor wenigen Wochen jemand erzählt, wie sich unser Gemeindeleben, die Arbeit und Aufgaben der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ändern würden, ich hätte es nicht geglaubt oder für möglich gehalten!

Dennoch mussten wir uns als Evang. Kirchengemeinde in Achern Mitte März die Frage stellen, wie wir auf die sich weiter ausbreitende Corona-Pandemie reagieren sollten. Gerade in einer solch gefährlichen und schwierigen Zeit wollten wir für die Menschen da sein und ein offenes Ohr haben für das, was sie bewegt und sie begleiten. Aufgrund des Verbots von Gottesdiensten und Veranstaltungen mussten andere Möglichkeiten gefunden werden, gemeinschaftlich unseren Glauben zu leben. Erstaunlich und wunderbar, wie vielfältig die Ideen und Maßnahmen waren, die bisher umgesetzt wurden: Andachten und Gebete auf der Homepage, Vater-Unser-Glocke zu den Gottesdienstzeiten, Andachten für die Pflegeheime, „Der Mond ist aufgegangen“ vom Balkon, zahlreiche Telefonkontakte unter Gemeindegliedern, abendliches Hausgebet, Netzwerk organisierter Hilfe für Menschen zu Hause, Segenskärtchen und Gebete zum Mitnehmen, Video-Andachten aus unserer Christuskirche, österliche Hoffnungsbilder von Konfis, Mini-Kirche per Video, Osternacht und Ostermontags-gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit, u.a.

Ergänzend gab und gibt es natürlich auch viele Angebote und Ideen des Kirchenbezirks, unserer Landeskirche und der Evang. Kirche in Deutschland (Kirche von zu Hause). Für diesen Reichtum an Hilfsbereitschaft, Engagement, Ideenvielfalt und Solidarität gerade in dieser Ausnahmesituation kann ich nur staunen und dankbar sein!

Eine „neue Normalität“ mit Corona wird uns als Gesellschaft und als Gemeinde noch eine ganze Weile beschäftigen und herausfordern. Ich wünsche uns, dass wir diese Zeit nicht nur als Last erleben, sondern auch als Chance. Dass wir sensibel werden für die Einsamkeit und Not unseres Nächsten, dass wir weiterhin kreativ bleiben, wie Glaube

(auch ohne direkten Kontakt) erfahrbar wird und Verbindung schafft und dass wir als Christen die Botschaft des vor Kurzem gefeierten Osterfestes in die Welt hinaustragen: dass am Ende das Leben steht!

Kornelia Kern

"EINDRÜCKE AUS MEINER KONFI-ZEIT - WAS MIR BESONDERS WICHTIG WAR"

"In der Konfi-Zeit ist mir die Gemeinschaft und das Verständnis unter uns allen wichtig. Wir können immer über alles Mögliche reden und Fragen stellen. Durch die Konfi-Zeit finde ich neue Freunde. Auf den Konfi-Unterricht freue ich mich jede Woche neu, da er abwechslungsreich gestaltet wird. Wir machen schöne Ausflüge wie zum Beispiel nach Meersburg an den Bodensee. Dieser war besonders schön und von dort habe ich wundervolle Erinnerungen mitgenommen." (Sophia)

"MIR WAR IN DIESER ZEIT BESONDERS WICHTIG, DIE GEMEINDE KENNEN ZU LERNEN UND EIN TEIL DAVON ZU WERDEN." (PHILIPP K.)

"IN MEINER KONFI-ZEIT WAR MIR BESONDERS WICHTIG, DASS WIR ALLE UNS GEGENSEITIG RESPEKTIEREN UND ZUHÖREN KÖNNEN. AM SCHÖNSTEN FAND ICH DIE BIBELOLYMPIADE, ALS ANDERE KONFIRMANDEN UND KONFIRMANDINNEN AUS ANDEREN ORTEN KAMEN UND WIR GEGENEINANDER IN KLEINEN TEAMS SPIELE GESPIELT HABEN. DAS HAT SEHR VIEL SPAß GEMACHT." (LILLY)

9

"In der Konfi-Zeit hat mir der Unterricht sehr viel Spaß gemacht. Es war immer lustig und ich habe viel Neues gelernt. Auch gefallen hat mir der Besuch im Pflegeheim St. Franziskus. Und ganz besonders toll war für mich, dass ich neue Freunde gefunden habe." (Sophie)

"Die Konfi-Zeit hat mir neue Freunde gebracht und hat durch die Ausflüge auch die Freundschaft mit Menschen, mit denen ich vorher schon Kontakt hatte, verstärkt. Ich habe auch viel Neues gelernt." (Isabelle)

"Ein tolles Erlebnis war der Besuch des Altenpflegeheims, weil es lustig und interessant war, was die Menschen alles erlebt haben." (Annika)

"Für mich war es wichtig, dass viel über den Glauben erklärt wird. Dass wir ihn besser verstehen lernen. Aber auch, dass man die anderen aus Konfi besser kennenlernt." (Leon)

"ICH FAND DIE AUSFLÜGE ZUR ILLENAU UND NACH MEERSBURG SUPER. MIR HABEN DIE ARBEITEN (MALEN,...) VOM KONFI-UNTERRICHT UND DER BESUCH IN ST. FRANZISKUS AM MEISTEN GEFALLEN, WÄRE ABER AUCH GERNE BEI DER BIBELOLYMPIADE DABEI GEWESEN. DER UNTERRICHT HAT MIR VIELES GEZEIGT, DAS ICH NOCH NICHT WUSSTE. DER GOTTESDIENST, WO ICH MITGEHOLFEN HABE, HAT MIR SPAß GEMACHT, BESONDERS AN HEILIGABEND." (MIRIAM)

Unsere Gottesdienste

10

30.
MAI

SAMSTAG, 30.05.2020
18.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Gottesdienst (Pfr. Uhlig)

31.
MAI

PFINGSTSONNTAG
09.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Gottesdienst
(Pfrin. Bessler-Koch)

31.
MAI

PFINGSTSONNTAG
11.30 Uhr Achern,
Christuskirche,
Gottesdienst
(Pfrin. Bessler-Koch)

01.
JUNI

PFINGSTMONTAG
10.00 Uhr, Achern,
Katholische Pfarrkirche
Unsere Liebe Frau,
Ökum. Gottesdienst
(Pfrin. Bessler-Koch und
Kaplan Gärtner)

07.
JUNI

TRINITATIS
10.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Gottesdienst
(Pfr. Willi Schneider)
Musik: Flötenkreis

14.
JUNI

1. SONNTAG N. TRINITATIS
10.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Gottesdienst
(Pfrin. Bessler-Koch)

21.
JUNI

2. SONNTAG N. TRINITATIS
10.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Gottesdienst
(Pfr. Uhlig)
Musik: Kirchenband

28.
JUNI

3. SONNTAG N. TRINITATIS
10.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Tauerinnerungsgottes-
dienst/Familiengottesdienst
(Pfrin. Bessler-Koch, Eva Graf
und Team)

05.
JUL

4. SONNTAG N. TRINITATIS
10.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Gottesdienst
(Pfr. Uhlig)
Musik: Posaunenchor

12.
JULI

5. SONNTAG N. TRINITATIS
10.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Gottesdienst
(Prädikant Reininger)

19.
JULI

6. SONNTAG N. TRINITATIS
10.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Gottesdienst
(Pfr. Bessler-Koch)
Musik: Kirchenchor
Gleichzeitig Mini-Kirche

26.
JULI

7. SONNTAG N. TRINITATIS
10.30 Uhr, Achern,
Katholische Pfarrkirche
Unsere Liebe Frau,
Ökumenischer Gottesdienst
zum ökum. Gemeindefest
(Pfrin. Bessler-Koch und
Pfr. Giesler)

02.
AUG.

8. SONNTAG N. TRINITATIS
10.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Gottesdienst
(Pfr. Uhlig)

09.
AUG.

9. SONNTAG N. TRINITATIS
10.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Gottesdienst
(Pfrin. Bessler-Koch)

16.
AUG.

10. SONNTAG N. TRINITATIS
10.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Gottesdienst
(Pfrin. Bessler-Koch)

23.
AUG.

11. SONNTAG N. TRINITATIS
10.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Gottesdienst
(N.N.)

30.
AUG.

12. SONNTAG N. TRINITATIS
10.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Gottesdienst
(N.N.)

06.
SEP.

13. SONNTAG N. TRINITATIS
10.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Gottesdienst
(Prädikantin Feldchen)

13.
SEP.

14. SONNTAG N. TRINITATIS
10.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Gottesdienst
(N.N.)

20.
SEP.

15. SONNTAG N. TRINITATIS
10.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Gottesdienst mit Vorstellung
der neuen Konfirmanden
(Pfrin. Bessler-Koch und
Diakon Schunder)
Musik: Background
Gleichzeitig Mini-Kirche

27.
SEP.

16. SONNTAG TRINITATIS
10.00 Uhr, Achern,
Christuskirche,
Gottesdienst, (N.N.)
Musik: Kirchenband

WEITERE GOTTESDIENSTE

ALTENPFLEGEHEIM "ST. FRANZISKUS"

Wochengottesdienst,
mittwochs um 10.30 Uhr

LAUFER ABENDGEBET

Freitags um 19.00 Uhr in der Kapelle
des Caritas-Pflegeheims "Erlenbad":
12.06. | 26.06. | 10.07. | 24.07. | 18.09.

SENIORENEINRICHTUNG "VILLA ANTIKA"

Andachten,
monatlich mittwochs um 16.00 Uhr

AB DEM 24.05. FINDEN WIEDER
GOTTESDIENSTE IN ACHERN STATT

ENTSPRECHEND DER AMTLICHEN
RAHMENBEDINGUNGEN SIND STRENGE
SCHUTZ- UND HYGIENEMABNAHMEN ZU
BEFOLGEN

MAX. 40 GOTTESDIENST-
TEILNEHMER BEI UNS IN ACHERN

NUR MIT VORANMELDUNG! WER NICHT
ANGEMELDET IST, KANN LEIDER NICHT
IN DIE KIRCHE GELASSEN WERDEN (ES
SEI DENN, DIE MAXIMAL ZUGELASSENE
PERSONENZahl IST NOCH NICHT
ERREICHT)

PUNKTUELL PLANEN WIR AUCH
WEITERHIN ONLINE-ANGEBOTE

AUF ABENDMAHLSFEIERN WIRD
ZUNÄCHST BIS ERNTEDANK
VERZICHTET; DANN ERFOLGT EINE
NEUBEWERTUNG

AUF WUNSCH WERDEN EXTRA
TAUFGOTTESDIENSTE ANGEBOten
(EINE TAUFFAMILIE, SAMSTAGS)

BITTE ANKÜNDIGUNGEN UND
EVENTUELLE ABSAGEN AUF DER
HOMEPAGE, IM AMTSBLATT, DER
PRESSE BEACHTEN

Kinder und Jugendliche

12

0-3
JAHRE

KRABBELGRUPPE "IGELKINDER"

Die Igelkinder und Igelmamas/Igelpapas treffen sich im Spielgruppenraum des Gemeindehauses.

TERMINE

Jeden Montag von
09.30 - 11.00 Uhr

KONTAKT

Olga Damerow
(olga.damerow@gmx.de)

2-5
JAHRE

ELTERN-KIND-GRUPPE

"KIKI - KIRCHENKANINCHEN"

Ein spannendes und buntes Programm wartet garantiert - wir freuen uns auf euch!

TERMINE

25.06. | 23.07.
donnerstags, 15.30 - 17.00 Uhr

KONTAKT

Eva Graf
(evagraf@gmail.com)

0-5
JAHRE

MINI-KIRCHE

Nach dem gemeinsamen Anfang in der Kirche gehen wir hinüber ins Gemeindehaus - wir singen, beten und erleben eine biblische Geschichte.

TERMINE

19.07. | 20.09.
sonntags, 10.00 - 11.00 Uhr

KONTAKT

Mareike Spranger
(mareike.spranger@yahoo.de)

AB 6
JAHRE

BIBEL-ENTDECKER-KLUB

Singen, spielen, basteln, biblische Geschichten hören und jede Menge spannende Aktionen - neugierig? Dann begib dich mit uns auf Entdeckungstour!

TERMINE

27.06. | 26.09.
samstags, 09.30 - 12.00 Uhr

KONTAKT

Pfarrerin Katrin Bessler-Koch
(katrin.bessler-koch@kbz.ekiba.de)
oder Eva Graf (evagraf@gmail.com)

13-22
JAHRE

KAPELLENTREFF

Gespräche über Gott und die Welt, Spiel, Spaß und gemeinsame Unternehmungen - herzliche Einladung!

TERMINE

24.06. | 22.07.
mittwochs, 18.30 - 21.00 Uhr

KONTAKT

Diakon Pouria Schunder
(pouria.schunder@kbz.ekiba.de)

MINA & Freunde



13



Ente mit Taucherbrille, Schneemann, Schneemütze, Besen, Pinguin

Gruppen und Kreise

14

MO

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Igelkinder“ (wöchentlich, montags)
15.00 Uhr Akademie der „älteren Generation“ im Josefshaus
(3. Montag im Monat)
16.30 Uhr DRK-Tanzgruppe
19.30 Uhr Bibel- und Gebetskreis
19.30 Uhr Flötenkreis
20.00 Uhr Kirchengemeinderat (1x im Monat)

DI

18.30 Uhr Jugendband in der Jugendkirche
19.00 Uhr Tanzkreis (16.06. | 30.06. | 07.07. | 21.07. | 22.09.)

MI

08.30 Uhr Männer-Treff mit Frühstück (03.06. | 01.07. | 16.09.)
09.00 Uhr Themen und Frühstück für Frauen (24.06. | 22.07.)
10.30 Uhr Wochengottesdienst im Altenpflegeheim „St. Franziskus“
16.00 Uhr Andacht in der Senioreneinrichtung „Villa Antika“ (1x im Monat)
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Gruppe 1 und 2)
18.30 Uhr Kapellentreff in der Jugendkirche (1x im Monat)
19.30 Uhr Musikgruppe „Beckground“ (2x im Monat)

DO

09.30 Uhr Wer rastet, der rostet – Fitnesstraining bis ins hohe Alter
15.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe „KiKa – Kirchenkaninchen“ (2x im Monat)
18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet im Klauskirchl
(1. Donnerstag im Monat)
19.30 Uhr Kirchenchor
20.00 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) und Al Anon

FR

16.00 Uhr CVJM-Scoutjungschar (9-13-Jährige)
19.30 Uhr Posaunenchor

SA

09.30 Uhr Bibel-Entdecker-Klub (ca. 1x im Monat)
15.00 Uhr Treffen der Behinderten-Nichtbehinderten-Initiative
(1x im Monat)

Weitere Informationen erhalten Sie im kleinen Schaukasten neben dem Kirchenportal
und im großen Schaukasten an der Martinstraße, im Pfarramt, in der Presse und auf
unserer Homepage: www.ekiachern.de
Telefon Pfarramt: 07841-63491 80
E-Mail: christuskirche.achern@kbz.ekiba.de

Termine und Veranstaltungen

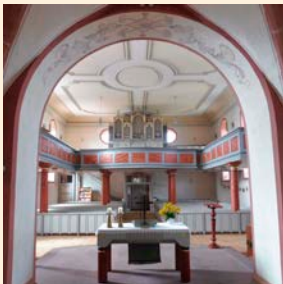
RADWEGEKIRCHEN IN DER ORTENAU

#wirbleibenzuhause

Lange genug ließen uns die Kontaktbeschränkungen keine Gottesdienste feiern, keine Schulen und Gaststätten besuchen. Lange genug konnten wir keine gemeinsamen Ausflüge unternehmen. Lange genug blieben wir zuhause.

Wir möchten Sie einladen, auch weiterhin „zuhause“ zu bleiben. Jetzt nicht mehr nur in den eigenen vier Wänden, sondern anregende und spannende Entdeckungen in der näheren und weiteren Heimat zu machen. Vier Fahrradtouren zu einladenden Kirchen in der Ortenau waren für den Sommer 2020 geplant. Wir sind zuversichtlich, dass drei davon stattfinden werden. Jeweils an einem Donnerstag geht es zu vier Kirchen in unserem Kirchenbezirk.

Ulrich Sapel



Blick aus dem Chor in die Kirche in Legelshurst



TERMINE

28. Mai | 09. Juli,
jeweils um 16.00 Uhr

TOUREN

Die Tour im Mai beginnt und endet in Kork bei der Dorfkirche (Kork, Legelshurst, Sand und Willstätt). Am 9. Juli führt die Strecke durch das Gutach- und Kinzigtal. Treffpunkt an der Evang. Kirche in Hornberg, von dort geht es meist talabwärts, dazwischen aber auch mal wieder hinauf nach Kirnbach (Hornberg, Gutach, Kirnbach und Hausach).

Zum Abschluss wird es jedes Mal einen kleinen Imbiss in einem Gemeindehaus geben.

ANMELDUNG

Evang. Erwachsenenbildung:
Tel. 0781-24018.

Der Teilnehmerbeitrag von 10.-€ wird bei der Tour eingesammelt.

WEITERE TERMINE UND INFORMATIONEN

Im Programmheft „DORT – Donnerstags in der Ortenau“ und/oder auf der Internetseite des Kirchenbezirks:
www.evangelische-ortenau.de

ÖKUMENISCHE OPEN-AIR- GOTTESDIENSTE AM ACHERNSEE

Der „Ökumene-Treff“ mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Katholischen Seelsorgeeinheit Achern und der Evangelischen Kirchengemeinde Achern lädt auch 2020 wieder zu den ökumenischen Open-Air-Gottesdiensten auf dem Campingplatz am Achernsee ein, die traditionsgemäß viermal im Sommer stattfinden.

Dieter Simon



TERMINE

Sa, 06.06.

Sa, 04.07.

Sa, 01.08.

Sa, 05.09.

Jeweils um 18 Uhr auf dem Campingplatz am Achernsee beim dortigen Restaurant.

16

AUSFLUG DER KINDERGRUPPEN ZUM BASGARDE-ERLEBNISBAUERNHOF IN OTTENHÖFEN

Alle Kinder, Geschwister und Eltern der Gruppen Igelkinder, Kirchenkaninchen und der Mini-Kirche laden wir recht herzlich zu unserem Sommerausflug ein!

Wir besuchen den Basgarde-Erlebnisbauernhof in Ottenhöfen. Wir sind angemeldet zu einer einstündigen Esel-Wanderung. Auf den Eseln kann geritten werden, Lamas und Alpakas können mitgeführt werden. Es wird unterwegs viele Informationen zu den Tieren geben. Im Anschluss können noch viele weitere Tiere in den Ställen und auf den Weiden angeschaut werden, im Biergarten besteht die Möglichkeit, zu Mittag zu essen.



TERMIN

So, 12.07., 10.30 Uhr

ANMELDUNG

Eva Graf (evaGRAF@gmail.com)

WEITERE INFOS

In den Gruppen und auf
www.ekiachern.de
www.basgarde-hof.de

Am 26.07.2020 ist das ökum. Gemeindefest geplant. Beginn um 10.30 Uhr mit einem ökum. Gottesdienst in der kath. Pfarrkirche Unsere Liebe Frau. Wir werden informieren, ob bzw. in welcher Form das Gemeindefest stattfinden kann.

ÖKUMENISCHER HOSPIZDIENST ACHERN - WIR BRAUCHEN SIE!

Der ökumenische Hospizdienst Achern-Achertal begleitet Schwer- kranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Dies geschieht im häuslichen Umfeld, im Pflegeheim oder im Krankenhaus. Unsere Begleitung orientiert sich an den jeweiligen Bedürfnissen des betroffenen Menschen und dessen Angehörigen. Wir lassen sie auf diesem Weg nicht alleine. Unabhängig von religiöser Einstellung und Nationalität wollen wir jeden sterbenden Menschen und seine Angehörigen mit Achtsamkeit und Wertschätzung begegnen und begleiten.

Dafür suchen wir Hospizmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, um weiterhin Menschen auf ihrem letzten Lebensweg begleiten zu können. Der Vorbereitungskurs bereitet Sie auf die wertvolle Aufgabe für den Dienst am Kranken und Sterbenden vor. Während ihrer Ausbildung und später bei Begleitungen werden Sie von einer hauptamtlichen Koordinatorin beraten und unterstützt; außerdem besteht das Angebot regelmäßiger Supervision.

Bei Interesse würden wir uns über ein Gespräch mit Ihnen sehr freuen.

**INFORMATIONSSABENDE**

Di, 15.09. um 19.00 Uhr im Dekanat
Kirchstraße 25 in Achern oder am
Mi, 23.09. um 19.00 Uhr im kath.
Gemeindehaus St. Michael in
Oberkirch.

GOLDENE, DIAMANTENE UND EISERNE KONFIRMATION

Der Gottesdienst zur Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation soll in diesem Jahr am 25. Oktober gefeiert werden. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie zu diesem Personenkreis gehören. Sie können sich auch anmelden, wenn Sie nicht in Achern konfirmiert wurden.

**TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST/FAMILIENGOTTESDIENST AM
28.06.2020**



Am 28. Juni 2020 feiern wir um 10 Uhr in unserer Christuskirche einen Familiengottesdienst mit dem Thema "Ich trage einen großen Namen". Kleine und Große sind ganz herzlich zu diesem Gottesdienst mit Tauferinnerung eingeladen. Die meisten von uns wurden als Baby getauft und können sich nicht mehr daran erinnern. Da ist es gut, sich im Gottesdienst miteinander zu erinnern, darüber nachzudenken, was es für unser Leben bedeutet, getauft zu sein und gesegnet zu werden. Gerne dürfen die Kinder ihre Taufkerzen mitbringen, die wir dann an der Osterkerze entzünden. Es freut sich auf euch und Sie alle das Familiengottesdienst-Team.

18

WIR TRAUERN UM HEINZ LANGER

Die evangelische Kirchengemeinde trauert mit seiner Familie um Heinz Langer.

Heinz Langer war über Jahrzehnte ein treuer Mitarbeiter der evang. Kirchengemeinde Achern. Viele Jahre, von 1971-1989, war er als Kirchengemeinderat tätig. Das Wohl der Gemeindeglieder lag ihm am Herzen, auch bei den vielen Besuchen, die er bei Gemeindegliedern machte. Als Kirchenrechner sah er seine Aufgabe darin, ein strenges, aber liebevolles Auge auf die Finanzen der Gemeinde zu halten. Um sie ist es auch deshalb gut bestellt. Auch nach seiner Zeit im Kirchengemeinderat hat er weiterhin viele Jahre die Kollekte nach dem Gottesdienst gezählt und vor allem auch den Weg zur Bank gemacht. Immer hatte er ein freundliches Wort auf den Lippen und ein Bonbon in seiner Tasche, das den Alltag seiner Gesprächspartner versüßte.

Sein Einsatz für den Gottesdienst am Buß- und Bettag ist besonders zu erwähnen. Der Verzicht der evangelischen Christen auf diesen Feiertag hat ihn bekümmert. Die Verkündigung des Wortes, verbunden mit dem sonntäglichen Gottesdienst war für ihn eine feste Größe. Er lebte nach dem Leitvers: "Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade." (Hebr 13, 9).

Rose-Irene Simon



Kasualien



BESTATTUNGEN 2020

- 12.02. Erika Huber, geb. Gaiser, 79 J. (Achern)
- 14.02. Ida Gustavovna Klatt, 88 J. (Sasbach)
- 06.03. Jean-Pierre Houpert, 68 J. (Achern)
- 16.03. Klaus Dietrich Giesel, 82 J. (Ottenhöfen)
- 17.03. Maria Ziborius, geb. Kraus, 88 J. (Renchen)
- 14.04. Marie-Luise Gertrud Frida Bodenstein,
85 J. (Achern)
- 14.04. Karl-Heinz Langer, 92 J. (Achern)
- 16.04. Helmut Adolf Schmalz, 94 J. (Achern)
- 24.04. Fritz Manfred Schreyer, 91 J. (Achern)
- 04.05. Horst Waldemar Erich Mehnert, 85 J. (Achern)

19

Für die aufgeführten Personenstandsdaten liegen
Einwilligungserklärungen vor.

Jesus Christus spricht:
Siehe, ich bin bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende.

Matthäus 28,20

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Evangelischen Pfarramt Christuskirche

77855 Achern | Martinstr. 9 | Tel.: 07841-63491 80 | Fax: 07841-63491 86

E-Mail: christuskirche.achern@kbz.ekiba.de | Homepage: www.ekiachern.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist das Evangelische Pfarramt Achern

Redaktionskreis: Katrin Bessler-Koch, Eva Graf, Monika Gunz, Kornelia Kern, Katrin Veit

Auflage: 3.300 Exemplare | Druck: Wort im Bild | Altstadt | Waldsiedlung

Sparkasse Offenburg Ortenau | IBAN: DE 75 664 500 50 00 88011566 | BIC: SOLADES 1 OFG

Volksbank Achern | IBAN: DE 92 664 900 00 0000 422207 | BIC: GENODE 61 OGI

Menschen(s)kind



Woche der Diakonie 2020

www.diakonie-baden.de